

Wöchentlich einmal: *Stuttgarter „Religiöses Sonntagsblatt“*.
Zweimal jährlich: *Deutscher Winter- und Sommerkalender*.
Einmal jährlich: *Jahrbuch mit Kalender*.

Begrenzungspreis für das Vierteljahr 2 Mark 10 Pfg., für den Monat 70 Pfg., frei ins Haus; durch die Post für das Vierteljahr 2 Mark 82 Pfg., monatlich 84 Pfg. mit Bestellgeld. — **Ungelegenpreis:** 30 Pfg. für die kleine Zeile für achtstellige Anzeigen 25 Pfg., Reklamazeile 1 M.; bei Wiederholungen wird entsprechender Nachlag geschätzt.

[illegible]

34. Jahrgang.

Laubei ist die wirtschaftliche Lage des Landes geradezu furchtbar. Die Eisenbahnen verkehren nur noch in Zwischenräumen, die man sich geniert, anzugeben, weil sie unglaublich sind. Güter werden von ihnen kaum noch, selbst in der großen Industriestadt Mailand, nur noch an einem Tage der Woche angenommen und die Produktion hat so gut wie aufgehört. Selbstverständlich hatte sie alle Hoffnungen auf die Pariser Konferenz gesetzt und muß jetzt erjähnen, daß und wie läglich, dank der souveränen Leichtfertigkeit der italienischen Vertretung, sie enttäuscht wurde. Die Erbitterung ist nicht gering und zwar nicht bloß in diesen, sondern auch in den amtlichen Kreisen, die auf eine derartige dilettantische Geschäftsführung doch nicht vorbereitet waren. Sicher ist, daß die Minister der beteiligten Ressorts, die ihre Diskussionsquellen langsam versiegen sehen, sich ganz offen über die bewiesene Unfähigkeit Signorino beklagen und sie in mehr oder weniger amtlichen Auslassungen an den Branger stellen. Es liegt nahe, die römische Rêse-Fröiends und Asquiths, die so bald nach der Pariser

folten. An diese Tagungen schloßen sich die Beratungen der Kreise an, die ihrerseits die Resultate ihrer Forschungen praktischer und theoretischer Art austauschen werden. Industrie, Gewerbe, Handwerk und Landwirtschaft werden an den folgenden Tagen des Kongresses unter der Leitung des Reichsausschusses für Kriegsbefähigungsförderung zu der Frage Stellung nehmen, wie die aus der ärztlichen Behandlung entlassenen Beschädigten wieder dem allgemeinen Wirtschaftsleben zugeführt werden können. Neben diesen Haupttagungen steht es den einzelnen Verbänden frei, ihrerseits wieder in Sonderberatungen zusammenzutreten, um spezielle Fragen des jeweiligen in Betracht kommenden Berufes oder auch Probleme, die in den örtlichen Verhältnissen begründet sind, zu erörtern und ihrer Lösung näher zu bringen. Bei der umfassenden Organisation des Reichsausschusses und der lebhaften Anteilnahme der weitestgehenden Kreisgruppen der hier in Frage kommenden Verbände und Organisationen dürfte dieser Kongress sich zu einer eindrucksvollen Kundgebung des Gesamtwillens der Bevölkerung und Nation gestalten, das das der Kriegsbefähigten so erträglich als möglich zu machen.

Berlin. Ein Hausknecht entdeckte die Reutlinger Kriminalpolizei in der Steinmetzstraße, während sie ein Diebstahl suchte. In einem Hause in der Steinmetzstraße fiel es auf, daß eine Frau, die nur für sich und zwei Kinder zu sorgen hat, große Mengen Lebensmittel aufbewahrt. Man kam auf den Verdacht, es mit einer Diebin oder auch einer Diebin zu tun zu haben. Die Kriminalpolizei nahm ebenfalls Diebstahl und Diebstahl an, beschlagnahmte vorläufig den ganzen Vorrat und brachte ihn mit einem Kofferwagen nach dem Volkspark. Man fand nicht weniger als 27 Pfund Butter, die zum großen Teil schon verdorben war, 11 große Schüsseln und 2 kleine, die jede mehrere Pfund wogen, 3 große Töpfe und 2 Büchsen mit Schmalz, 15 schwere Speckseiten, zum Teil auch schon verdorben, 4 Eimer Marmelade, 15 Pfund Mehl, eine große Anzahl Pakete Polmin, 20 Pfunden Spirituosen, 4 Schok Eier, 48 Seife, 17 Pfund Seifenpulver, etwa 100 Pfunden Fleisch und Gemüsekonserve und alle möglichen anderen Lebensmittel. Die Frau, die das Jahr 1000 Mark verdient, konnte nachweisen, daß sie noch und nach alles rechtlich gekauft hat. Der Verdacht des Diebstahls oder der Diebstahl erwies sich als unrichtig. Die Waren müssen der Eigentümerin, die sich durch ihre Samstagslei in eine böse Lage gebracht hatte wohl wieder herausgegeben werden.

Berlin. 21. Mai. Bei dem gestrigen Reichsausschuss für Grünwobrennen war ein Totalausfall von über einer Million zu verzeichnen. Damit wurde die Million zum ersten Mal in Berlin überschritten. Vorher war dies im Jahre 1912 gelegentlich bei der Verlosung in Hamburg der Fall. Die Geldsammlung bei den Eintrittsgeldern belief sich auf 20000 Mark.

Würgburg. 20. Mai. (Wegen der Dampfer.) Eine eigene Kommission für Hausaufgaben wurde aus Mitgliedern der Kreisprüfungsstelle gebildet, die das Recht hat, bei erkrankten Dampfern Donauschiffen. 22. Mai. Im Dorf Unabingen brannten 13 Bauernhöfe nieder.

Bern. 21. Mai. Der französische Kriegsminister stellte den Weinbauern der südlichen Departements 1200 bis 1600 Annahmen als Arbeitslohn zur Verfügung.

Sitten (Schweiz). 19. Mai. Der große Rat beschloß, die Gemeinde Tsch unter Vormundschaft zu stellen. Die Gemeinde hatte ein Ansehen von 190000 Fr. zum Bau eines Hotels aufgenommen und konnte dann ihren Verpflichtungen nicht nachkommen.

New York. (Wundung eines Rogers in Amerika.) Aus Texas wird gemeldet, daß ein Roger, der eine ältere weiße Frau ermordet hatte, von einer Menge von 15000 Menschen aus dem Gefängnis geholt und gehängt wurde. Man verbrannte den Körper auf dem Markt. Der Bödel schlug sich darum, einen Finger oder ein kleines Glied von dem halb verkohlten Körper an sich zu erlösen.

Aus der Provinz

Schierstein. Ertrunken im Rhein in der Nähe des Wasserwerks ist Donnerstagabend die 30jährige Köchin Ida Schuch aus Jdr bei Oberstein, die in Wiesbaden in Stellung war. Den Umständen nach konnte festgestellt werden, daß das Mädchen freiwillig seinen Tod gesucht hat. Die Leiche wurde gleich nach der Tat aus Land gebracht und nach der Leichenhalle überführt.

Riedershausen. 22. Mai. Gemeinderatsherr Johann Friedrich ist zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten des Bezirks Riedershausen bestellt worden.

gr. Mautthal. 22. Mai. Am 28. Februar 1916 verstarb hier der Schüler W. R. In der Todesanzeige wurde dieser Schüler als ein tragischer Angefallener bezeichnet. Der Tod wurde seinerzeit der dies gestellten Lehrerin H. R. zur Last gelegt und zwar auf Grund eines vom behandelnden Arzte und noch zugezogenen Vorgesetzten abgegebenen Gutachtens nach vorgenommener gründlicher Untersuchung. Die Lehrerin wurde auf Grund dessen der Rüge, Staatsanwaltschaft angezeigt wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang. Gleichzeitig wurde, noch zu Rechtzettel des W. R., die Leichenöffnung beantragt, und zwar schon ungefähr drei Wochen vor dem Tod. Dem Antrag wurde stattgegeben. Es hat sich nunmehr nach gründlicher Untersuchung der Leiche und des Hirns nach Gutachten des ersten Assistenten am Pathologischen Institut zu Marburg, Dr. Beringer, dem Teile übergeben waren, ergeben, daß der Tod in gar keinem Zusammenhang steht mit der von der Lehrerin im Anfang September 1915 wegen Unvorsichtigkeit und Unachtsamkeit erstatteten Anklage. Die Verletzung des Antrags gegen H. R. ist deshalb von der Rüge, Staatsanwaltschaft eingestellt worden. Es ist dies wieder ein Beweis, wie Kinder aus der Hand der Eltern sind; denn daraus war auch abzuleiten, die falsche Diagnose der beiden Ärzte aufgestellt. Aber auch Entschuldig, die sehr mit keinem Urteil und bezeichnenden Äußerungen gegen die Lehrerin losgerissen wurde dieser Ausgang, woraus man hier und anderswo allgemein bekannt war, fernsteht zur Rüge; denn das Strafgesetzbuch enthält auch für Verletzung unwarer Gerüchte Strafbestimmungen, deren Anwendung in diesem Falle bei manchen, die sich im Schimpfen nicht genug tun konnten, angebracht wäre.

i. Aus dem Landkreis Wiesbaden. 22. Mai. Eine Schlachtvieh-Sammelstelle für den Landkreis Wiesbaden ist in Biedrich errichtet worden. Die Viehhändler haben das von den Landwirten im Landkreis aufgekauften Schlachtvieh an diese Sammelstelle, allwöchentlich Donnerstags, abzuliefern. Von dieser Sammelstelle aus wird das angelieferte Vieh an die einzelnen Driftschiffe des Landkreises Wiesbaden zum Schlachten verteilt. Die Landwirte des Landkreises sind verpflichtet, zu dieser Sammelstelle allwöchentlich zu liefern: 28 Stück Großvieh, 25 Kühe, 42 Schweine und vier Schafe. Sollte diese Zahl durch freiwilligen An- resp. Verkauf nicht geliefert werden, so sind die ausfallenden Viehhändler berechtigt durch Vermittlung der Bürgermeister von den Landwirten die schlachtreifen Tiere abzuholen. In diesem Falle, wo ein friedlicher Verkauf nicht stattfindet, wird der Preis um 10 Prozent verringert, gegen den freiwilligen Verkauf.

Hirschheim. 20. Mai. Von allen Seiten wird aufgefördert, in dieser Kriegszeit kein Gelände unbenutzt liegen zu lassen, sondern alles möglichst für die Volksernährung auszunutzen. In unserer Gemeinde scheint diese Mahnung aber wenig beachtet zu werden. Hier liegen fast noch 90 Morgen Land brach. Zum Teil gehört das Grundbesitzern, wo die Männer im Felde stehen und die Frauen keine Zeit oder es nicht nötig haben, das Feld zu bestellen. Eine einzige Besitzerin hat, wie man sagt, 35 Morgen unbebautes Gelände. Verluste von Arbeitern und kleinen Renten, einen Teil dieses Geländes zu pflanzen, scheiterten an dem geringen Entgegenkommen der Besitzerin. Dabei liegt das Gelände zum Teil in den besten Lagen der Gemarkung.

Hochst. 22. Mai. Im Kreisblatt lesen wir heute folgendes: (Am Grünen.) Als gestern nachmittag zwei kleine Familien bei einem Gang durch den Wald in der Nähe von Hirschheim sich einer abseits gelegenen Waldwiese näherten, trauten sie ihren Augen kaum, denn da sprangen im Gease etwa ein halbes Dutzend erwachsene Menschen, Männer und Weiber, im Adams-Posaun herum und spielten Fangball! Als einziges Bescheidungsmitglied trug sie Bade- bzw. Sporthose. Einer der heimlichen Zuschauer war hochst. genug, den sonderbaren Schwärmen einen osten

Bauernmann auf den Doss zu heben, der wegen „Grasvertrappung“ die Gesellschaft um 10 Mark erleichterte.

Wied. 21. Mai. In der letzten Sitzung unserer Gemeindevertretung wurde der neue Haushaltsplan in Einnahme und Ausgabe auf je 290 968 Mark festgestellt. Die verheirateten Angestellten erhalten eine Teuerungszulage von 10 Mark monatlich. An Steuern werden 160 Proz. der Einkommen, 215 Proz. der Real- und 115 Proz. der Betriebssteuer erhoben. Zur Deckung der durch den Krieg der Gemeinde entstehenden Ausgaben sollen weitere 100 000 M. (zusammen jetzt 270 000 Mark) aufgenommen werden.

h. Frankfurt a. M. 22. Mai. Kapellmeister Volkach vom hiesigen Opernhaus befindet sich augenblicklich in Amerika, wohin er vor mehreren Monaten zur Abhaltung von Konzerten Urlaub erhielt, auch die Aufsichtung „Freies Geleit“ für die Rückreise bekam er. Jetzt verweigert England das freie Geleit. Infolgedessen muß die Operntendenz den Kapellmeisterposten neu besetzen und hat die Stelle bereits ausgeschrieben. — Warum geht man aber auch in solchen kritischen Zeiten ausgerechnet nach Amerika? — Im Elberfelder Billenwiel übertrafste ein Hausbesitzer zwei Eindringler, die sich vorbestrafter Buchhändler, als sie eine unbewohnte Villa ausplündern wollten. Mit vorgehaltenem Jagdgewehr konnte der Herr die beiden Räuber so lange in Schach halten, bis Schutzleute kamen und die Durschen verhafteten.

Limburg a. d. R. Die Stadt Limburg verkauft am heutigen Dienstag die öffentliche Elter das Stad zu 13 Pfg. In Wiesbaden zahlt man heute 23 Pfg. für ein Ei.

Bad Ems. Herr Oberbahnvorsteher Secht erhielt den Titel Rechnungsrat.

Freigabe von Kaffee und Tee

Berlin. 22. Mai. (E. L. A.) Der Kriegsausschuss für Kaffee, Tee und deren Ersatzmittel, GmbH. in Berlin, macht bekannt, daß diejenigen Mengen von Kaffee und Tee, für welche bisher die Uebernahme nicht ausgesprochen wurde, unter folgenden Bedingungen freigegeben werden:

Kaffee.

1. Die freigegebenen Mengen dürfen nur an die Verbraucher direkt oder seitens des Großhandels nur an solche Weiterverkäufer des Großhandels abgegeben werden, die sich verpflichten, den Kaffee unmittelbar an die Verbraucher abzugeben.

2. In jedem einzelnen Falle darf nicht über ein halb Pfund gerösteter Kaffee verkauft werden. Der Verkauf ist nur gestattet, wenn gleichzeitig an demselben Käufer mindestens die gleiche Gewichtsmenge von Kaffee-Ersatzmitteln abgegeben wird.

3. Der Preis für ein halb Pfund gerösteten Kaffee und ein halb Pfund Kaffee-Ersatzmittel darf zusammen 2.20 M. nicht steigen.

4. An Großverbraucher (Kaffeehäuser, Hotels, Gastwirtschaften, gemeinnützige Anstalten, Kaserne usw.) darf an Kaffee nur die Hälfte desjenigen Quantum in wöchentlichen Raten verkauft werden, das dem nachweisbaren wöchentlichen Durchschnittsverbrauch der letzten drei Betriebsmonate entspricht. Es muß auch in diesem Falle mindestens die gleiche Menge Ersatzmittel verkauft werden.

5. Fertige Mischungen gerösteten Kaffees mit Ersatzmitteln müssen mindestens zur Hälfte Kaffee-Ersatzmittel enthalten. Wer solche Mischungen verkauft, ist verpflichtet, auf der Umhüllung und Verpackung anzugeben, wieviel Prozent reiner Bohnenkaffee in der Mischung enthalten ist. Der Preis für Mischungen darf, wenn sie fünfzig Prozent Bohnenkaffee enthalten, 2.20 Mark pro Pfund nicht übersteigen. Enthalten die Mischungen einen geringeren Prozentsatz Bohnenkaffee, so ist der Verkaufspreis dementsprechend niedriger zu stellen.

Denjenigen Verkäufern von Kaffee, Kaffee-Ersatzmitteln und sonstigen Mischungen, die die obigen Bedingungen nicht einhalten, wird durch den Kriegsausschuss ihr gesamter Kaffeevorrat abgenommen.

Tee.

1. Die freigegebenen Mengen dürfen nur an die Verbraucher direkt oder seitens des Großhandels nur an solche Weiterverkäufer des Großhandels abgegeben werden, die sich verpflichten, den Kaffee unmittelbar an die Verbraucher abzugeben.

2. Im Kleinverkauf dürfen an jeden einzelnen Käufer nicht über 125 Gramm Tee auf einmal verabreicht werden; schon verpackte größere Gewichtseinheiten als 125 Gramm müssen der Bestimmung angepaßt werden.

3. An Großverbraucher (Kaffeehäuser, Hotels, Gastwirtschaften, gemeinnützige Anstalten, Kaserne usw.) darf an Tee dasjenige Quantum in wöchentlichen Raten verkauft werden, das dem nachweisbaren wöchentlichen Durchschnittsverbrauch der letzten drei Betriebsmonate entspricht.

4. Im Kleinverkauf darf für guten Konsumtee der Preis für das Pfund 4.50 Mark (verpackt für lose Ware) und 5 Mark (verpackt für handelsübliche Originalpackete) nicht überschreiten. Bessere bis feinste Sorten dürfen ihrer Qualität entsprechend zu höheren Preisen verkauft werden, jedoch nicht höher als 8 Mark das Pfund für lose Ware und 8.50 Mark das Pfund für gepackte Ware.

5. Bei Mischungen von Schwarzem und grünem Tee ist das Mischungsverhältnis auf der Umhüllung und Verpackung anzugeben und der Verkaufspreis entsprechend niedriger zu stellen. Denjenigen Teeverkäufern, welche die obigen Bedingungen nicht einhalten, wird durch den Kriegsausschuss ihr gesamter Teevorrat abgenommen.

Aus Wiesbaden

Kirchliches — Maria Hilf

Morgen Mittwoch, dem Feste Maria, Hilfe der Christen, begeht die Pfarrkirche ihr Jubiläum. Morgens 9 Uhr ist feierliches Amt mit Segen; abends 8 Uhr feierliche Anbacht mit Predigt.

Das Verbot der Obduktion

Von gossamtlicher Seite wird der „Rhein. Volksztg.“ mitgeteilt, daß das Verbot der Obduktion streng durchzuführen werde. Im vorigen Jahre sei allerdings die Ausfuhr von Säugetieren, Federvögeln und Schälthieren bis zum 30. Juni gestattet worden, aber trotz dieser Ausfuhrverbot sei kein Hund dieser Obduktion vom Rheinland in das Ausland gegangen. Für dieses Jahr bezieht das Obduktionsverbot, das sich auf alles Irdische und getrocknete Obst erstreckt, in seiner ganzen Schärfe, und werde von behördlicher Seite streng gehandhabt werden. Die im vorigen Jahre in der Rheinprovinz verbreiteten Gerüchte, daß ausländische Händler große Obduktionsfälle gemacht hätten, seien ohne tatsächliche Unterlage gewesen, wie eingehende Untersuchungen dargelegt hätten. Behördlich erwidern auch die jetzigen Gerüchte dieser Art der Grundlosigkeit. Teufel diese Annahme zu tun, der angeblichen Ankläger ausländischer Händler die Schuld an den eigenen Verbrechereien zuschieben.

Hochpreise für Steinlohlen

Die Einführung von Döschtpreisen für Kohle wird nach der „Frei. Stg.“ erzwungen, falls etwa von den Produzenten derartige Preisänderungen vorgenommen werden sollten, daß sie das Maß der Produktionsvermehrung übersteigen, d. h., daß sie nur zu einer Vermehrung der Kosten zum Ausbruch kommen würden.

Dauerschläuchtungen

werden in Zukunft wieder in weitem Umfang zugelassen werden, wenn auch nicht in unbefristeter Weise. Die Zulassung wird davon abhängen, ob in der betreffenden Dauerschläuchtungen ein betragsloses Bodenniveau nach Freisch von vorhanden ist, oder ob die Dauerschläuchtungen aus sonstigen wirtschaftlichen Gründen (Schwierigkeit der Schweißung usw.) geboten erscheinen, wobei auf die Dauerschläuchtungen, die nur ein bis zwei Schweißungen für ihren eigentlichen Bedarf haben, besondere Rücksicht genommen wird. Außerdem ist nach den maßgebenden, für ganz Preußen geltenden Vorschriften Voraussetzung für alle Dauerschläuchtungen, daß die zur Schließung gelangenden Tiere von Besitzer mindestens sechs Wochen in seiner Wirtschaft gehalten sein müssen, und daß das an solchen Schließungen genommene Fleisch nur unentgeltlich oder an Personen abgegeben werden darf, die zum Dauerschlag des Viehhalters gehören oder in seinem Dienste stehen.

Heiraten von Militärpersonen

Mehrere Anfragen lassen erkennen, daß bei verschiedenen Gelegenheiten der Heirat von Militärpersonen, also sowohl es sich um Offiziere und Gemeine handelt, zur Vereinerung eines Heiratsantrags (Anlage 1 zur Heiratsverordnung) bedürfen. — Den Bestimmungen der Heiratsverordnung unterliegen die Personen des Heiratsantrags: 1. die nur aus Anlaß der Mobilmachung als Angehöriger der Reserve, der Landwehr und des Landsturms, sowie der Ersatzheere in den eingetragenen Militärpersonen; 2. Wehrpflichtige, die vor dem Beginn des Krieges auf Grund des § 15 des Reichs-Militärgesetzes des § 27 des Gesetzes vom 11. Februar 1888 von Militärämtern von jeder Wehrpflicht vor dem Einberufen befreit waren, die aber mehr gewöhnlich vom 1. September 1915 auf Grund der genommenen Nachmusterung eingestuft wurden.

Feldpostpakete

Unbestreitbar zurückkommende Pakete an Angehörige mobilen Feldheers und an deutsche Kriegsgefangene im Ausland können häufig an die Absender nicht zurückgegeben werden, weil die ursprünglichen Adressangaben auf der Außenseite der Sendungen infolge Beschädigung oder Zerstörung der Umhüllung nicht mehr vorhanden oder unlesbar geworden sind und somit jeder Anhalt zur Ermittlung der Absender fehlt. Es wird deshalb empfohlen, bei derartigen Sendungen neben den vorgezeichneten Vermerkern in der Umschrift den Namen, Wohnort und die Wohnung des Absenders noch auf einem besonderen, in das Paket einzulegenden Zettel deutlich und vollständig anzugeben. Zu sonstigen ähnlichen Mittellungen darf der Zettel nicht benutzt werden.

Blühendes Korn

findet man seit einigen Tagen, begünstigt durch das warme Wetter, den weissen Gemächern.

* Gewerkschafts-Jubiläum

Am 21. Mai dieses Jahres feierte der „Verband der Deutschen Buchdrucker (VDBD)“ sein 50jähriges Jubiläum. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

Der Verband hat als „Hochschule der Gewerkschaften“ die Interessen seiner Mitglieder unter Ausschluß aller politischen und religiösen Fragen in seinen Satzungen festgelegt. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

Am 21. Mai dieses Jahres feierte der „Verband der Deutschen Buchdrucker (VDBD)“ sein 50jähriges Jubiläum. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

Der Verband hat als „Hochschule der Gewerkschaften“ die Interessen seiner Mitglieder unter Ausschluß aller politischen und religiösen Fragen in seinen Satzungen festgelegt. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

Der Verband hat als „Hochschule der Gewerkschaften“ die Interessen seiner Mitglieder unter Ausschluß aller politischen und religiösen Fragen in seinen Satzungen festgelegt. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

Der Verband hat als „Hochschule der Gewerkschaften“ die Interessen seiner Mitglieder unter Ausschluß aller politischen und religiösen Fragen in seinen Satzungen festgelegt. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

Der Verband hat als „Hochschule der Gewerkschaften“ die Interessen seiner Mitglieder unter Ausschluß aller politischen und religiösen Fragen in seinen Satzungen festgelegt. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

Der Verband hat als „Hochschule der Gewerkschaften“ die Interessen seiner Mitglieder unter Ausschluß aller politischen und religiösen Fragen in seinen Satzungen festgelegt. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

Der Verband hat als „Hochschule der Gewerkschaften“ die Interessen seiner Mitglieder unter Ausschluß aller politischen und religiösen Fragen in seinen Satzungen festgelegt. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

Der Verband hat als „Hochschule der Gewerkschaften“ die Interessen seiner Mitglieder unter Ausschluß aller politischen und religiösen Fragen in seinen Satzungen festgelegt. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

Der Verband hat als „Hochschule der Gewerkschaften“ die Interessen seiner Mitglieder unter Ausschluß aller politischen und religiösen Fragen in seinen Satzungen festgelegt. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

Der Verband hat als „Hochschule der Gewerkschaften“ die Interessen seiner Mitglieder unter Ausschluß aller politischen und religiösen Fragen in seinen Satzungen festgelegt. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

Der Verband hat als „Hochschule der Gewerkschaften“ die Interessen seiner Mitglieder unter Ausschluß aller politischen und religiösen Fragen in seinen Satzungen festgelegt. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

Der Verband hat als „Hochschule der Gewerkschaften“ die Interessen seiner Mitglieder unter Ausschluß aller politischen und religiösen Fragen in seinen Satzungen festgelegt. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

Der Verband hat als „Hochschule der Gewerkschaften“ die Interessen seiner Mitglieder unter Ausschluß aller politischen und religiösen Fragen in seinen Satzungen festgelegt. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

Der Verband hat als „Hochschule der Gewerkschaften“ die Interessen seiner Mitglieder unter Ausschluß aller politischen und religiösen Fragen in seinen Satzungen festgelegt. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

Der Verband hat als „Hochschule der Gewerkschaften“ die Interessen seiner Mitglieder unter Ausschluß aller politischen und religiösen Fragen in seinen Satzungen festgelegt. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

Der Verband hat als „Hochschule der Gewerkschaften“ die Interessen seiner Mitglieder unter Ausschluß aller politischen und religiösen Fragen in seinen Satzungen festgelegt. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

Der Verband hat als „Hochschule der Gewerkschaften“ die Interessen seiner Mitglieder unter Ausschluß aller politischen und religiösen Fragen in seinen Satzungen festgelegt. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

Der Verband hat als „Hochschule der Gewerkschaften“ die Interessen seiner Mitglieder unter Ausschluß aller politischen und religiösen Fragen in seinen Satzungen festgelegt. In der Zeit, die der Verband in der Vergangenheit erlebt hat, hat er sich von einem kleinen Verein zu einer der größten Gewerkschaften der Welt entwickelt.

arburg. 183
 deruna. 18
 iden 3 und

Theater, Kunst, Wissenschaft

Betr. Lebensmittelverteilung

telegraphische Auszahlungen	in	20. Mai		22. Mai	
		Geld	Brief	Geld	Brief
New York	1 Doll.	5.17	5.19	5.17	5.19
Holland	100 fl.	222.-	222.50	222.-	222.50
Dänemark	100 Kr.	161.78	162.25	161.75	162.25
Schweden	100 Kr.	161.75	162.25	161.75	162.25
Norwegen	100 Kr.	161.75	162.25	161.75	162.25
Schweiz	100 Fr.	102.37	102.25	102.87	102.62
Wien					
Budapest	100 Kr.	69.60	69.70	69.65	69.75
Rumänien	100 Lei	86.-	86.50	86.-	86.50
Bulgarien	100 Leva	78.75	79.75	78.75	79.75

Der Magistrat.

W. Müller, Sgl. Weinstraße
Gegr. 1843 Mainz Münsterstr. 8

Das Spezialhaus für Damen-
Konfektion und Kleiderstoffe
Wiesbaden
LANGGASSE 1-3

Beamten- und Bürger-Konsum-Verein

für Wiesbaden und Umgegend, e. G. m. H. V.

Durch die Magistratsverordnung vom 10. d. Mts. sind wir gezwungen, mit dem heutigen Tage die Zustellung von Waren ins Haus einzustellen.

Der Vorstand.

Neroberg Wiesbaden

Wittwoch, nachmittags 4 Uhr:

Wohltätigkeits-Konzert

der Kapelle des Ersatz-Bat. Pz.-Reg. 80 zu Gunsten des Kreiskomitees vom Roten Kreuz.

Leiter: Herr Kapellmeister Haberland.

Wer Kaufleute, Bürogehilfen und Arbeiter

aller Berufe benötigt, wende sich an die

Bermittlungsstelle für Kriegsbefähigte
im Arbeitsamt.
Dohheimer Straße 1

Schmierseife 2 Pf. 1.10
3 Pf. 1.50
nach Maßstab 25-35 Pf. im Kilo
Wasser 50 Pf.

Zehner, Wiesbaden
Bismarckstr. 6. oder auf Post.

In Eltville

4-8. Wohn. m. Park. 1.10. in Eltville
oder rüh. Park für 1.10. in Eltville
gekauft. King. u. G. D. an d. Eltville
dieser Zeitung.

12. Ziehung der 5. Klasse der 7. Preußisch-Soldatenlotterie (233. Aufl. Preuß.) Klassen-Cottice.

(Von 6. bis 11. Mai 1916.) Nur die Gewinner über 500 Mk. haben
den Namen in Nummer beigefügt. Ohne Gewähr. G. R. S.

Bei jeder gezogenen Nummer hat jeder gleich viele Gewinne erhalten,
wie genau je eine auf die eine gleiche Nummer in den letzten
Klassierungen 1 und 11.

19. Mai 1916, mittags. Nachdruck verboten.

15 150 250 350 450 550 650 750 850 950 1050 1150 1250 1350 1450 1550 1650 1750 1850 1950 2050 2150 2250 2350 2450 2550 2650 2750 2850 2950 3050 3150 3250 3350 3450 3550 3650 3750 3850 3950 4050 4150 4250 4350 4450 4550 4650 4750 4850 4950 5050 5150 5250 5350 5450 5550 5650 5750 5850 5950 6050 6150 6250 6350 6450 6550 6650 6750 6850 6950 7050 7150 7250 7350 7450 7550 7650 7750 7850 7950 8050 8150 8250 8350 8450 8550 8650 8750 8850 8950 9050 9150 9250 9350 9450 9550 9650 9750 9850 9950 10050 10150 10250 10350 10450 10550 10650 10750 10850 10950 11050 11150 11250 11350 11450 11550 11650 11750 11850 11950 12050 12150 12250 12350 12450 12550 12650 12750 12850 12950 13050 13150 13250 13350 13450 13550 13650 13750 13850 13950 14050 14150 14250 14350 14450 14550 14650 14750 14850 14950 15050 15150 15250 15350 15450 15550 15650 15750 15850 15950 16050 16150 16250 16350 16450 16550 16650 16750 16850 16950 17050 17150 17250 17350 17450 17550 17650 17750 17850 17950 18050 18150 18250 18350 18450 18550 18650 18750 18850 18950 19050 19150 19250 19350 19450 19550 19650 19750 19850 19950 20050 20150 20250 20350 20450 20550 20650 20750 20850 20950 21050 21150 21250 21350 21450 21550 21650 21750 21850 21950 22050 22150 22250 22350 22450 22550 22650 22750 22850 22950 23050 23150 23250 23350 23450 23550 23650 23750 23850 23950 24050 24150 24250 24350 24450 24550 24650 24750 24850 24950 25050 25150 25250 25350 25450 25550 25650 25750 25850 25950 26050 26150 26250 26350 26450 26550 26650 26750 26850 26950 27050 27150 27250 27350 27450 27550 27650 27750 27850 27950 28050 28150 28250 28350 28450 28550 28650 28750 28850 28950 29050 29150 29250 29350 29450 29550 29650 29750 29850 29950 30050 30150 30250 30350 30450 30550 30650 30750 30850 30950 31050 31150 31250 31350 31450 31550 31650 31750 31850 31950 32050 32150 32250 32350 32450 32550 32650 32750 32850 32950 33050 33150 33250 33350 33450 33550 33650 33750 33850 33950 34050 34150 34250 34350 34450 34550 34650 34750 34850 34950 35050 35150 35250 35350 35450 35550 35650 35750 35850 35950 36050 36150 36250 36350 36450 36550 36650 36750 36850 36950 37050 37150 37250 37350 37450 37550 37650 37750 37850 37950 38050 38150 38250 38350 38450 38550 38650 38750 38850 38950 39050 39150 39250 39350 39450 39550 39650 39750 39850 39950 40050 40150 40250 40350 40450 40550 40650 40750 40850 40950 41050 41150 41250 41350 41450 41550 41650 41750 41850 41950 42050 42150 42250 42350 42450 42550 42650 42750 42850 42950 43050 43150 43250 43350 43450 43550 43650 43750 43850 43950 44050 44150 44250 44350 44450 44550 44650 44750 44850 44950 45050 45150 45250 45350 45450 45550 45650 45750 45850 45950 46050 46150 46250 46350 46450 46550 46650 46750 46850 46950 47050 47150 47250 47350 47450 47550 47650 47750 47850 47950 48050 48150 48250 48350 48450 48550 48650 48750 48850 48950 49050 49150 49250 49350 49450 49550 49650 49750 49850 49950 50050 50150 50250 50350 50450 50550 50650 50750 50850 50950 51050 51150 51250 51350 51450 51550 51650 51750 51850 51950 52050 52150 52250 52350 52450 52550 52650 52750 52850 52950 53050 53150 53250 53350 53450 53550 53650 53750 53850 53950 54050 54150 54250 54350 54450 54550 54650 54750 54850 54950 55050 55150 55250 55350 55450 55550 55650 55750 55850 55950 56050 56150 56250 56350 56450 56550 56650 56750 56850 56950 57050 57150 57250 57350 57450 57550 57650 57750 57850 57950 58050 58150 58250 58350 58450 58550 58650 58750 58850 58950 59050 59150 59250 59350 59450 59550 59650 59750 59850 59950 60050 60150 60250 60350 60450 60550 60650 60750 60850 60950 61050 61150 61250 61350 61450 61550 61650 61750 61850 61950 62050 62150 62250 62350 62450 62550 62650 62750 62850 62950 63050 63150 63250 63350 63450 63550 63650 63750 63850 63950 64050 64150 64250 64350 64450 64550 64650 64750 64850 64950 65050 65150 65250 65350 65450 65550 65650 65750 65850 65950 66050 66150 66250 66350 66450 66550 66650 66750 66850 66950 67050 67150 67250 67350 67450 67550 67650 67750 67850 67950 68050 68150 68250 68350 68450 68550 68650 68750 68850 68950 69050 69150 69250 69350 69450 69550 69650 69750 69850 69950 70050 70150 70250 70350 70450 70550 70650 70750 70850 70950 71050 71150 71250 71350 71450 71550 71650 71750 71850 71950 72050 72150 72250 72350 72450 72550 72650 72750 72850 72950 73050 73150 73250 73350 73450 73550 73650 73750 73850 73950 74050 74150 74250 74350 74450 74550 74650 74750 74850 74950 75050 75150 75250 75350 75450 75550 75650 75750 75850 75950 76050 76150 76250 76350 76450 76550 76650 76750 76850 76950 77050 77150 77250 77350 77450 77550 77650 77750 77850 77950 78050 78150 78250 78350 78450 78550 78650 78750 78850 78950 79050 79150 79250 79350 79450 79550 79650 79750 79850 79950 80050 80150 80250 80350 80450 80550 80650 80750 80850 80950 81050 81150 81250 81350 81450 81550 81650 81750 81850 81950 82050 82150 82250 82350 82450 82550 82650 82750 82850 82950 83050 83150 83250 83350 83450 83550 83650 83750 83850 83950 84050 84150 84250 84350 84450 84550 84650 84750 84850 84950 85050 85150 85250 85350 85450 85550 85650 85750 85850 85950 86050 86150 86250 86350 86450 86550 86650 86750 86850 86950 87050 87150 87250 87350 87450 87550 87650 87750 87850 87950 88050 88150 88250 88350 88450 88550 88650 88750 88850 88950 89050 89150 89250 89350 89450 89550 89650 89750 89850 89950 90050 90150 90250 90350 90450 90550 90650 90750 90850 90950 91050 91150 91250 91350 91450 91550 91650 91750 91850 91950 92050 92150 92250 92350 92450 92550 92650 92750 92850 92950 93050 93150 93250 93350 93450 93550 93650 93750 93850 93950 94050 94150 94250 94350 94450 94550 94650 94750 94850 94950 95050 95150 95250 95350 95450 95550 95650 95750 95850 95950 96050 96150 96250 96350 96450 96550 96650 96750 96850 96950 97050 97150 97250 97350 97450 97550 97650 97750 97850 97950 98050 98150 98250 98350 98450 98550 98650 98750 98850 98950 99050 99150 99250 99350 99450 99550 99650 99750 99850 99950 100050 100150 100250 100350 100450 100550 100650 100750 100850 100950 101050 101150 101250 101350 101450 101550 101650 101750 101850 101950 102050 102150 102250 102350 102450 102550 102650 102750 102850 102950 103050 103150 103250 103350 103450 103550 103650 103750 103850 103950 104050 104150 104250 104350 104450 104550 104650 104750 104850 104950 105050 105150 105250 105350 105450 105550 105650 105750 105850 105950 106050 106150 106250 106350 106450 106550 106650 106750 106850 106950 107050 107150 107250 107350 107450 107550 107650 107750 107850 107950 108050 108150 108250 108350 108450 108550 108650 108750 108850 108950 109050 109150 109250 109350 109450 109550 109650 109750 109850 109950 110050 110150 110250 110350 110450 110550 110650 110750 110850 110950 111050 111150 111250 111350 111450 111550 111650 111750 111850 111950 112050 112150 112250 112350 112450 112550 112650 112750 112850 112950 113050 113150 113250 113350 113450 113550 113650 113750 113850 113950 114050 114150 114250 114350 114450 114550 114650 114750 114850 114950 115050 115150 115250 115350 115450 115550 115650 115750 115850 115950 116050 116150 116250 116350 116450 116550 116650 116750 116850 116950 117050 117150 117250 117350 117450 117550 117650 117750 117850 117950 118050 118150 118250 118350 118450 118550 118650 118750 118850 118950 119050 119150 119250 119350 119450 119550 119650 119750 119850 119950 120050 120150 120250 120350 120450 120550 120650 120750 120850 120950 121050 121150 121250 121350 121450 121550 121650 121750 121850 121950 122050 122150 122250 122350 122450 122550 122650 122750 122850 122950 123050 123150 123250 123350 123450 123550 123650 123750 123850 123950 124050 124150 124250 124350 124450 124550 124650 124750 124850 124950 125050 125150 125250 125350 125450 125550 125650 125750 125850 125950 126050 126150 126250 126350 126450 126550 126650 126750 126850 126950 127050 127150 127250 127350 127450 127550 127650 127750 127850 127950 128050 128150 128250 128350 128450 128550 128650 128750 128850 128950 129050 129150 129250 129350 129450 129550 129650 129750 129850 129950 130050 130150 130250 130350 130450 130550 130650 130750 130850 130950 131050 131150 131250 131350 131450 131550 131650 131750 131850 131950 132050 132150 132250 132350 132450 132550 132650 132750 132850 132950 133050 133150 133250 133350 133450 133550 133650 133750 133850 133950 134050 134150 134250 134350 134450 134550 134650 134750 134850 134950 135050 135150 135250 135350 135450 135550 135650 135750 135850 135950 136050 136150 136250 136350 136450 136550 136650 136750 136850 136950 137050 137150 137250 137350 137450 137550 137650 137750 137850 137950 138050 138150 138250 138350 138450 138550 138650 138750 138850 138950 139050 139150 139250 139350 139450 139550 139650 139750 139850 139950 140050 140150 140250 140350 140450 140550 140650 140750 140850 140950 141050 141150 141250 141350 141450 141550 141650 141750 141850 141950 142050 142150 142250 142350 142450 142550 142650 142750 142850 142950 143050 143150 143250 143350 143450 143550 143650 143750 143850 143950 144050 144150 144250 144350 144450 144550 144650 144750 144850 144950 145050 145150 145250 145350 145450 145550 145650 145750 145850 145950 146050 146150 146250 146350 146450 146550 146650 146750 146850 146950 147050 147150 147250 147350 147450 147550 147650 147750 147850 147950 148050 148150 148250 148350 148450 148550 148650 148750 148850 148950 149050 149150 149250 149350 149450 149550 149650 149750 149850 149950 150050 150150 150250 150350 150450 150550 150650 150750 150850 150950 151050 151150 151250 151350 151450 151550 151650 151750 151850 151950 152050 152150 152250 152350 152450 152550 152650 152750 152850 152950 153050 153150 153250 153350 153450 153550 153650 153750 153850 153950 154050 154150 154250 154350 154450 154550 154650 154750 154850 154950 155050 155150 155250 155350 155450 155550 155650 155750 155850 155950 156050 156150 156250 156350 156450 156550 156650 156750 156850 156950 157050 157150 157250 157350 157450 157550 157650 157750 157850 157950 158050 158150 158250 158350 158450 158550 158650 158750 158850 158950 159050 159150 159250 159350 159450 159550 159650 159750 159850 159950 160050 160150 160250 160350 160450 160550 160650 160750 160850 160950 161050 161150 161250 161350 161450 161550 161650 161750 161850 161950 162050 162150 162250 162350 162450 162550 162650 162750 162850 162950 163050 163150 163250 163350 163450 163550 163650 163750 163850 163950 164050 164150 164250 164350 164450 164550 164650 164750 164850 164950 165050 165150 165250 165350 165450 165550 165650 165750 165850 165950 166050 166150 166250 166350 166450 166550 166650 166750 166850 166950 167050 167150 167250 167350 167450 167550 167650 167750 167850 167950 168050 168150 168250 168350 168450 168550 168650 168750 168850 168950 169050 169150 169250 169350 169450 169550 169650 169750 169850 169950 170050 170150 170250 170350 170450 170550 170650 170750 170850 170950 171050 171150 171250 171350 171450 171550 171650 171750 171850 171950 172050 172150 172250 172350 172450 172550 172650 172750 172850 172950 173050 173150 173250 173350 173450 173550 173650 173750 173850 173950 174050 174150 174250 174350 174450 174550 174650 174750 174850 174950 175050 17515